In den vergangenen Jahren war auf dem Weihnachtsmarkt unserer Stadt in der Nähe der Hausmannstürme regelmäßig Raum für eine sogenannte Gebetshütte vorgesehen, in der die Kirchen Gelegenheit hatten, den Besuchern auf unterschiedliche Weise die christliche Weihnachtsverkündigung nahe zu bringen. In dieser Räumlichkeit bestand auch die Möglichkeit zu Andacht und Sammlung.

Ich frage die Stadtverwaltung:

1. Warum soll diese Gebetshütte 2019 nicht mehr auf dem Weihnachtsmarkt vertreten sein?

2. Inwieweit fühlt sich die Stadtverwaltung verpflichtet, die christliche Botschaft als Ursprung und Kern unserer Weihnachtstraditionen auf dem Halleschen Weihnachtsmarkt zur Geltung zu bringen und wie geschieht das im Jahre 2019?

3. Welche Gespräche hat die Stadtverwaltung mit Vertretern der Kirchen unserer Stadt über diese Frage geführt und welches Ergebnis hatten diese Gespräche?

gez. Dr. Christoph Bergner
Stadtrat